



Grußwort von Bundespräsident Horst Köhler anlässlich des Empfangs für die zur Fußball- Weltmeisterschaft angereisten ausländischen Staatsgäste am 9. Juli 2006 in Berlin

Die letzten Wochen standen in Deutschland und auf der ganzen Welt im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft. Überall rund um den Globus haben Menschen mit ihren Teams gehofft und gebangt. Überall lagen Jubel und Enttäuschung nahe beieinander. Dieses großartige Fußballfest findet heute seinen Höhepunkt. In wenigen Stunden werden wir den neuen Weltmeister kennen.

Ich freue mich sehr, dass wir heute zum Finale der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 zusammengekommen sind. Ich begrüße Sie herzlich in Deutschland und in Berlin. Wir alle sind gespannt auf ein hoffentlich schönes, torreiches und spannendes Spiel.

„Die Welt zu Gast bei Freunden“ - unter diesem Motto hat sich unser Land bei der Fußball-Weltmeisterschaft präsentiert. Und wenn ich die Berichte in der in- und ausländischen Presse lese, dann habe ich das Gefühl, dass uns das ganz gut gelungen ist.

Der Fußball hat die Menschen zusammengeführt. Wir haben miteinander ein wunderbares Fest der Völkerverständigung gefeiert: in den Stadien, auf Straßen und Plätzen, gemeinsam vor Großbildleinwänden und Radiolautsprechern. Wir haben spannende Spiele erlebt - voller Dramatik, mit allen Höhen und Tiefen von Sieg und Niederlage.

Die Welt hat mit Interesse und Sympathie auf unser fußballbegeistertes Land geschaut. Viele ausländische Besucher und Fernsehzuschauer haben Deutschland als eine fröhliche, zuversichtliche und gastfreundliche Nation erlebt.

Und ich glaube, dass sogar wir Deutsche durch dieses Fußballfest einen neuen Blickwinkel auf uns und unser Land bekommen haben. Wir

sind zwar nicht Weltmeister geworden, aber wir haben viel gewonnen bei dieser WM.

Für heute möchte ich vor allem meine Dankbarkeit zum Ausdruck bringen:

- gegenüber den Mannschaften aus aller Welt, die uns tollen, mitreißenden Fußball geboten haben;
- gegenüber dem Weltfußballverband und seinen Mitgliedsverbänden;
- gegenüber dem deutschen Organisationskomitee;
- und vor allem gegenüber den vielen Helferinnen und Helfern, die diese WM erst zu dem gemacht haben, was sie ist: ein großartiges Ereignis, das auch nach dem Abpfiff in unserem Herzen lebendig bleiben und uns auch in Zukunft miteinander verbinden wird.

Last but not least, I'm happy that the next World Cup will take place in South Africa. I'm sure that the 2010 tournament in South Africa will be another wonderful experience and foster a deeper understanding among people from all over the world.

Es bleibt noch etwas, zumindest für diesen Moment: die Spannung, wer denn nun gleich beim Finale den Sieg erringen wird!

May the best team win.